

Pressemitteilung

Berlin, 14. Februar 2012



Verband der Privaten
Krankenversicherung

Private Krankenversicherung trauert um Dr. Klaus Theo Schröder Bleibende Verdienste als Ombudsmann

Zum Tod von Staatssekretär a.D. Dr. Klaus Theo Schröder, dem Ombudsmann der Privaten Kranken- und Pflegeversicherung, erklärt der Vorsitzende des PKV-Verbandes Reinhold Schulte:

„Die Nachricht vom Tod des Ombudsmannes der Privaten Kranken- und Pflegeversicherung, Herrn Staatssekretär a.D. Dr. Klaus Theo Schröder, hat bei den Mitgliedern und Mitarbeitern des PKV-Verbandes große Bestürzung und Trauer ausgelöst.

Wir haben Dr. Schröder viel zu verdanken. Nach seiner Berufung zum PKV-Ombudsmann zum 1. Januar 2011 hat er sich in kurzer Zeit viele Verdienste und großen Respekt erworben. Sein Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dieses Angebot einer neutralen, kostenfreien Schlichtung im Bewusstsein der Privatversicherten zu verankern. Zu seinem Amtsantritt hatte Dr. Schröder sich zum wichtigsten Ziel gesetzt, ‚faire und tragfähige Lösungen und befriedigende sowie befriedende Ergebnisse für alle Seiten zu erzielen‘. Dies ist ihm in beeindruckender Weise gelungen.

Dr. Schröder hat der deutschen Gesundheitspolitik insgesamt in den Jahrzehnten seines Wirkens wertvolle Impulse gegeben und wichtige Strukturen mitgeprägt, die seinen Tod überdauern werden. Der Verband der Privaten Krankenversicherung und alle Mitarbeiter werden ihm ein ehrendes Angedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.“

Pressesprecher
Stefan Reker

Telefon
(030) 204589-44

Telefax
(030) 204589-33

E-Mail
presse@pkv.de

Internet
www.pkv.de

Friedrichstraße 191
10117 Berlin

Dem PKV-Verband gehören 43 Unternehmen an, bei denen über 31 Mio. Versicherungen bestehen: Gut 8,9 Mio. Menschen sind komplett privat krankenversichert, dazu gibt es etwa 22,1 Mio. Zusatzversicherungen.